

## **Pressemitteilung des Stadtmuseums Schorndorf zu Tag des offenen Denkmals am 10.9.2023**

Im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, den 10. September, bietet das Stadtmuseum Schorndorf, Kirchplatz 7-9, zwei Führungen an. Zudem können das Museum und die aktuelle Sonderausstellung „Wir waren eine Familie. Die Firma Bauknecht in Schorndorf“ von 11-17 Uhr kostenfrei besucht werden. Des Weiteren veranstaltet der „Heimatverein Schorndorf e.V.“ dort einen Sonderverkauf der „Heimatblätter“.

Um 14 Uhr führen der ehemalige Bauknecht-Schulungsleiter Bodo Dura sowie die Museumsmitarbeiterin Nathalie Riegert eine Stunde lang durch die Sonderausstellung. Das Bauknecht-Werk war lange der größte Arbeitgeber der Stadt und beeinflusste das wirtschaftliche und soziale Leben. Bodo Dura bildete über Jahrzehnte die Vertriebsmitarbeiter des Unternehmens aus und war im Werk auch für die Betreuung der historischen Gerätesammlung zuständig. Viele spannende Geschichten aus der Bauknecht-Zeit werden bei der Veranstaltung erzählt.

Um 15.30 Uhr beginnt die Führung mit dem Architekten Till Läßle zur „Baugeschichte des Stadtmuseums“. Die beiden Fachwerkgebäude des Stadtmuseums am Kirchplatz haben eine über 350 Jahre alte wechselvolle Geschichte: Vor dem Einzug des Museums beherbergten sie Schulen und Wohnräume sowie Ställe. Architekt Läßle vom Büro „strebewerk“ hat mit seinem Team beide Häuser umfassend untersucht. Er berichtet von den baulichen Besonderheiten des Museums und erläutert die aktuellen Untersuchungen zum Zustand und Aspekte der Denkmalpflege.

Zu den Öffnungszeiten des Stadtmuseums findet ein Aktionsstand des Heimatverein Schorndorf mit einem Sonderverkauf der „Heimatblätter“ statt. Seit vierzig Jahren werden in dieser Publikationsreihe die Ergebnisse der Forschungen zur Geschichte Schorndorfs veröffentlicht. Fast alle Bände der Reihe „Heimatblätter - Jahrbuch für Schorndorf und Umgebung,“ können zu einem einmaligen Sonderpreis erworben werden.